

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

<b>Mobilitätsprogramm</b>	<b>SEMP (Erasmus)</b>
<b>Partneruniversität</b>	Université Lille 2 Droit et Santé
<b>Semester</b>	FS 16
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Law, Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Das Erasmussemester in Lille war für mich ein tolles Erlebnis. Lille ist eine hübsche Stadt, die viel zu bieten hat. Es gibt viele Bars, Cafés, Restaurants, kulturelle Anlässe, Museen etc. Da Lille nicht allzu gross ist hat man schnell den Überblick und fühlt sich rasch zu Hause. Zudem ist Lille gut gelegen für Ausflüge nach England und Belgien. Kleiner Nachteil: in Frankreich ist alles etwas komplizierter und schlechter organisiert als in der Schweiz. Die Leute hier im Norden sind jedoch sehr hilfsbereit und freundlich.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Für Schweizer sind keine besonderen Formalitäten für die Einreise notwendig. Lille kann gut per TGV erreicht werden. Es empfiehlt sich die Tickets möglichst früh zu kaufen, weil sie immer teurer werden je näher der Reisetag kommt. Ab Genf (teilweise auch Basel) gibt es einen Flug von Easyjet direkt nach Lille.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe mein Zimmer über die Website <a href="https://www.leboncoin.fr">https://www.leboncoin.fr</a> gefunden. Bei der Uni kann man auch ein Zimmer in einer Residenz reservieren.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Lille hat Busse und 2 Metro Linien. Ein Monatsabo kostet für unter 26 jährige 28 Euro, eine Einzelfahrt zwischen 1.00 -1.60 Euro. Die Metro fährt nur bis 00.30 (auch am Fr/Sa Abend). Ich habe mein Velo mitgenommen, das hat sich als sehr praktisch erwiesen. Die Uni ist mir der Metro sehr gut erreichbar.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Universität verlangt ein Sprachnachweise. Erforderlich ist das Niveau B2, es genügt auch eine Bestätigung eines Lehrers. Frau Stämpfli hat für mich ein Gespräch mit einer französischen Dozentin organisier, welche mir anschliessend die Bestätigung geschrieben hat. Die Kurse müssen bereits vor Beginn des Semesters gewählt werden, man kann seine Wahl in Lille jedoch ohne weiteres nochmals ändern. Infos zu den Fächern unter folgendem Link: <a href="http://mastersdroit.univ-lille2.fr/">http://mastersdroit.univ-lille2.fr/</a>
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Rechtsfakultät befindet sich in der Nähe der Metro Station Porte de Douai und ist gut erreichbar. Das Quartier ist am Abend eher zu meiden (tagsüber aber kein Problem). Die Fakultät ist von der Grösse her gut überschaubar. Es gibt eine Mensa (Mittagessen für 3.25 Euro), eine Bibliothek, ein Kraftzentrum und eine Sportsaal. Internet (eduroam) ist verfügbar, funktioniert jedoch nicht in allen Hörsälen.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe den Sprachkurs besucht, der von der Uni gratis angeboten wird. Er findet jeweils Dienstag und Donnerstag von 18.00 -20.00 Uhr statt. Ein Nachteil ist, dass er relativ weit weg vom Stadtzentrum stattfindet. Der Inhalt ist ok, man kann etwas lernen, aber teils etwas überflüssige Übungen und Aufgaben. Empfehlenswert ist es dennoch hinzugehen, da er mit Erasmusstudenten anderer Fakultäten (v.a. Medizin) stattfindet und man so noch andere Leute kennen lernen kann.

<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Als Erasmusstudent kann man Kurse von Licence 1-3 (Bachelorstufe) und Master 1 wählen. Das Angebot an Fächern ist im 1. Semester (= HS) deutlich grösser. Die Anrechnung war kein Problem. Ein Fach auf Bachelorstufe gibt 5 ECTS im Master 8 ECTS. Die Prüfungen sind mündlich oder schriftlich.</p>
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte</p>	<p>Zu Beginn des Semesters muss man zum International Relations Office um eine Anmeldung auszufüllen. Das Office ist auch Ansprechpartner für sonstige Belange (Learning Agreement, Prüfungen, Transcript of Records etc.) Leider ist diese Stelle nicht sehr kompetent. Am besten geht man vorbei wenn man etwas will da E-Mails schlecht bis gar nicht beantwortet werden. ESN Lille (Erasmus Student Network) organisiert viele Anlässe, wo man andere Erasmusstudenten kennen lernen kann. Am besten der Facebookgruppe beitreten. Man kann auch einen „Buddy“ beantragen, das ist ein Student aus Lille, der einem bereits vor Beginn des Semesters für Frage und Auskünfte zur Verfügung steht.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Für die Uni fallen eigentlich keine Kosten an (es müssen keine Lehrbücher gekauft werden). Für die Unterkunft muss mit ca. 350-450 Euro gerechnet werden. Die Lebenskosten sind in Lille deutlich tiefer als in Luzern (Kino 7.90 €, Bier ca. 6 €, Cocktails 7-8 €, Eintritt in Clubs: gratis oder 2-3 €, Museum ca. 6 €). Achtung, um ein Handyabo abzuschliessen muss man ein Bankkonto bei einer französischen Bank eröffnen. Dies stellt sich als relativ aufwändig heraus (es werden viele Dokumente verlangt: Wohnsitzbestätigung, dass man in Frankreich lebt, Kopie der ID des Vermieters, etc) und dauert ca. 1 Monat.</p>
<p><b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Uni hat ein gutes Sportprogramm (gratis). Man muss sich bereits vor Beginn des Semesters für das ganze kommende Semester eintragen. Sollte ein Kurs bereits voll sein kann man hingehen und fragen ob es möglich ist dennoch teilzunehmen. In Lille gibt es viele kulturelle Anlässe (oft gratis oder vergünstigt für Studierende), Nachtleben, Bars, Kino, Shopping und Museen sind ebenfalls vorhanden. Lille ist auch sehr gut gelegen auch für Ausflüge nach Belgien (Antwerpen, Bruges, Gheht) oder nach London und Paris. Lille ist leider nicht eine sehr grüne Stadt. Es gibt zwar einige kleinere Parks aber ein Wald oder eine grössere Grünfläche fehlt.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Organisation und Information ist an der Universität Luzern deutlich besser als an der Universität in Lille. Der grösste Unterschied liegt jedoch in dem Vorlesungsstil. In Lille wird häufig eine Vorlesung im eigentlichen Sinne gehalten. Das heisst der Dozent „liest“ den Stoff ab und die Studenten müssen alles notieren. Dies geschieht meist ohne Hilfsmittel wie Folien oder einem Skript. Es ist ziemlich schwierig mitzuhalten, aber Ende Semester kann man gut die französischen Studenten nach ihren Notizen fragen, um seine eigenen zu ergänzen.</p>
<p><b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Für mich stand es im Vordergrund mein Französisch aufzufrischen und zu verbessern. Ich genoss es zudem sehr die französische Lebens- und Studienart kennen zu lernen. Alles in allem war dieses Semester in Lille eine Bereicherung für mich und ich kann es allen weiterempfehlen ein Semester in Lille zu verbringen.</p>
<p><b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz                      <input type="checkbox"/> zu lang                      <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>